

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	V
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XIV

## Einführung

I. Rechtsstaat und Rule of Law . . . . .	XV
II. Gott und die Welt . . . . .	XVI
1. Naturrecht und positives Recht . . . . .	XVI
2. Papst und Kaiser . . . . .	XIX
3. Die englische Tradition . . . . .	XXI
III. Volk und Fürst . . . . .	XXIV
1. Die Genossenschaft . . . . .	XXIV
2. Princeps legibus solutus . . . . .	XXVIII
IV. Gesetz und Recht . . . . .	XXX
1. Das Vernunftrecht . . . . .	XXX
2. Die Herrschaft des Gesetzes . . . . .	XXXII
V. Rechtsstaat und Sozialstaat . . . . .	XXXIX
1. Freiheit und Eigentum . . . . .	XXXIX
2. Fürsorge und Subsidiarität . . . . .	XLII
VI. Die Sicherung des Rechtsstaates . . . . .	XLIV

## Quellen

1 Die Zehn Gebote vom Berge Sinai . . . . .	1
2 Sprüche Salomos . . . . .	1
3 Die Zwölf Tafeln vom Jahre 451 v. Chr. . . . .	2
4 Herodot: Die Süße der Freiheit . . . . .	2
5 Plato über die Gesetze . . . . .	3
6 Aristoteles: Gesetz und Verfassung . . . . .	3
7 Sophokles: Antigone . . . . .	4
8 Cicero: Das Naturrecht . . . . .	5
9 Cicero: Über die Gesetze . . . . .	6
10 Livius: Gründung Roms durch Religion und Recht . . . . .	7
11 Jesus: Kaiserrecht und Gottesrecht . . . . .	7
12 Apostel Paulus: Christ und Staat . . . . .	8
13 Ambrosius von Mailand: Kaisertum und Kirche . . . . .	8
14 Aurelius Augustinus: Gottesstaat und weltlicher Friede . . . . .	9
15 Aurelius Augustinus: Gottesgebot und Menschensatzung . . . . .	9
16 Papst Gelasius I.: Zwei Gewalten regieren die Welt . . . . .	10
17 Römische Kontinuität . . . . .	11

18	Römisches Herrscherideal . . . . .	12
19	Corpus iuris civilis: Byzantinisches Herrscherideal . . . . .	12
20	Der Königsweg . . . . .	13
21	Kaiser Karl der Große: Imperium und Sacerdotium . . . . .	14
22	Hincmar von Reims: Gesetze sind verbindlich . . . . .	14
23	Theologie des Heiligen Römischen Reiches . . . . .	15
24	Englisches Krönungsgelübde . . . . .	15
25	Friedensschutz . . . . .	16
26	Johannes von Salisbury: Fürst und Tyrann . . . . .	17
27	Rechtspflicht statt Anstandspflicht . . . . .	18
28	Magna Charta Libertatum . . . . .	19
29	Eike von Repgow: Zweischwerterlehre . . . . .	20
30	Die Goldene Bulle Andreas' II. von Ungarn . . . . .	21
31	Kaiser Friedrich II.: Römisches Herrscherideal . . . . .	21
32	Durch Recht soll man das Land bauen . . . . .	22
33	Thomas von Aquino: Bestand gerechter Herrschaft . . . . .	23
34	Thomas von Aquino: Wesen des Rechts . . . . .	24
35	Philippe de Beaumanoir: Tugendkatalog für Beamte . . . . .	24
36	Freiheitsrechte im Ständestaat . . . . .	25
37	Die Schweizer Eidgenossenschaft . . . . .	26
38	Aegidius Romanus: Die zwei Gewalten . . . . .	27
39	Dante: Das Recht muß dem Bürger nützlich sein . . . . .	28
40	Straßburger Schwörbrief von 1334 . . . . .	29
41	Marsilius von Padua: Die Mehrheit der Bürger setzt das Recht . . . . .	30
42	Verwaltungskontrolle im Ständestaat . . . . .	30
43	Der Papst darf Gottes Recht nicht brechen . . . . .	31
44	Der „Ewige Landfrieden“ von 1495 . . . . .	32
45	Nikolaus von Kues: Der Staat als Organismus . . . . .	33
46	Erasmus von Rotterdam: Der Fürst als Gesetzgeber . . . . .	34
47	Morus: Faulheit und Hochmut . . . . .	35
48	Ulrich Zasius: Stadtrecht von Freiburg . . . . .	35
49	Wilkür und bürgerliche Freiheit . . . . .	36
50	Martin Luther: Zweireichelehre . . . . .	37
51	Augsburger Bekenntnis: Protestanten und weltliches Regiment . . . . .	37
52	Niccolò Machiavelli: Macht als Staatszweck . . . . .	38
53	Calvin: Gehorsam in weltlichen Dingen ist Gehorsam gegen Gott . . . . .	38
54	Bauernkrieg und Göttliches Recht . . . . .	39
55	Kollegialitätsprinzip . . . . .	40

56	Jean Bodin: Legitimität und Souveränität . . . . .	41
57	Miguel de Cervantes: Weise Gesetzgebung . . . . .	42
58	Hugo Grotius: Naturrecht . . . . .	42
59	Sir Edward Coke: Der König ist dem Gesetz unterworfen . . . . .	43
60	Richelieu: Der König als einziger Gesetzgeber . . . . .	44
61	Petition of Right von 1628 . . . . .	45
62	Legitimation durch Verfahren . . . . .	46
63	Der Kaiser ist dem Recht untertan . . . . .	47
64	John Milton: Keine Freiheit ohne Gesetz . . . . .	48
65	Thomas Hobbes: Der Souverän als sterblicher Gott . . . . .	48
66	„Die Liebe Justiz“ und der Absolutismus . . . . .	49
67	Baruch de Spinoza: Meinungsfreiheit . . . . .	50
68	Samuel Pufendorf: Pflichten des Gemeinschaftslebens .	51
69	Lord Strafford: Nulla poena sine lege . . . . .	52
70	Reformprogramm der Richter von Paris . . . . .	53
71	Heiliges Römisches Reich: Pflichten des Richters . . . . .	53
72	David Mevius: Richterliche Gesetzeskontrolle . . . . .	54
73	Seckendorff: „Teutscher Fürsten-Staat“ . . . . .	55
74	Habeas-corpus-Akte . . . . .	55
75	Bill of Rights . . . . .	56
76	John Locke: Gesellschaftsvertrag . . . . .	57
77	Jonathan Swift: Utopische Gesetzgebung . . . . .	58
78	Montesquieu: Geist der Gesetzgebung . . . . .	58
79	Montesquieu: Ideal der Gewaltenteilung . . . . .	59
80	Christian Wolff: Das Gesetz der Natur . . . . .	60
81	Göttliches Recht, Gewissen und Fürstenrecht . . . . .	61
82	Jean-Jacques Rousseau: Der Gesellschaftsvertrag . . . . .	62
83	Jean-Jacques Rousseau: Keine Freiheit ohne Gesetze . . . . .	62
84	Cesare Beccaria: Grenzen der Richtermacht . . . . .	63
85	James Otis: Angeborene und unzerstörbare Rechte der britischen Untertanen . . . . .	64
86	Sir William Blackstone: Freiheitsgrundrecht . . . . .	65
87	Karl Ferdinand Hommel: Der Fürst muß sein Gesetz befolgen . . . . .	65
88	Katharina II. von Rußland: Verfassungsgrundsätze . . . . .	66
89	Edmund Burke: Der Vollzug der Gesetze ist entscheidend . . . . .	67
90	Voltaire: England als Vorbild und Ausnahme . . . . .	68
91	Der Sommersett-Fall: Keine Sklaverei in England . . . . .	68
92	David Hume: Unbegrenzte Macht ist hinfällig . . . . .	69

93	Alexander Hamilton:	
	Keine Besetzung der Gerichte allein durch den König . . . . .	70
94	Virginia Bill of Rights . . . . .	70
95	Amerikanische Unabhängigkeitserklärung . . . . .	72
96	Justus Möser:	
	Rechtsprechung durch Genossen und Juristen . . . . .	73
97	Karl Philipp Moritz:	
	Bericht über das englische Parlament . . . . .	73
98	Leopold I. von Toskana: Aufgeklärter Verfassungsplan . . . . .	74
99	Bevormundung durch den Wohlfahrtsstaat . . . . .	75
100	Sieyès: Die Nation als Quelle des Rechts . . . . .	76
101	Ernst Ferdinand Klein:	
	Justiz und Gesetze verbürgen die Freiheit . . . . .	77
102	Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte vom 26. August 1789 . . . . .	78
103	Johann Georg Schlosser: Allzu einfache Staatsideale . . . . .	80
104	Adam Smith: Heiligkeit des Eigentums . . . . .	80
105	Edmund Burke: Geschichte und Rechtsstaat . . . . .	81
106	Carl Gottlieb Svarez: Der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit staatlichen Handelns . . . . .	82
107	Wilhelm von Humboldt:	
	Über die Grenzen der Macht des Staates . . . . .	83
108	Preußisches Kammergericht:	
	Rechtsspruch und Machtspurc . . . . .	84
109	Revolutionärgerichtsbarkeit . . . . .	84
110	Das Heilige Römische Reich als Friedensordnung . . . . .	85
111	Freiheitliches Staatsideal . . . . .	85
112	Robespierre: Tugend und Terror . . . . .	87
113	Freiherr v. Martini: Keine Sondergerichte in Strafsachen .	88
114	Immanuel Kant: Recht der Freiheit . . . . .	89
115	Immanuel Kant: Freiheit und Gleichheit . . . . .	90
116	J.W. Placidus: Die Rechts-Staats-Lehre . . . . .	91
117	Anselm von Feuerbach: Keine Strafe ohne Gesetz . . . . .	91
118	Friedrich Schiller:	
	Tyrannenmacht und Widerstandsrecht . . . . .	92
119	Justiz und Verwaltung . . . . .	93
120	Rechtspflege im Heiligen Römischen Reich . . . . .	93
121	Anselm von Feuerbach: Die Würde des Richteramts . . . . .	94
122	Wiener Kongreß und Sklavenfrage . . . . .	94
123	Hegel: Gesetze sind Allgemeingut des Volkes . . . . .	96
124	Belgische Verfassung des Liberalismus . . . . .	96

125	Robert von Mohl:	
	Die Nachrangigkeit staatlichen Handelns . . . . .	97
126	Verwaltung als Freiheitsgarantie . . . . .	98
127	Georg Büchner: Die Justiz als Hure . . . . .	99
128	Alexis de Tocqueville:	
	Gefahren und Chancen der Demokratie . . . . .	100
129	Carl Quentin: Gewerbeberichte . . . . .	101
130	Öffentliche Wohlfahrt und Subsidiarität als Elemente des Rechtsstaats . . . . .	102
131	Die Arbeitswelt und der Rechtsstaat . . . . .	102
132	Mitbestimmung als Recht im Betrieb . . . . .	103
133	Lorenz von Stein:	
	Der Bürger als Fundament des Staates . . . . .	104
134	Alexis de Tocqueville: Die gemeinsamen Grundlagen der Gesetzgebung in Europa . . . . .	105
135	Burchard Wilhelm Pfeiffer: Richterliche Unabhängigkeit .	106
136	Friedrich Julius Stahl: Begriff des Rechtsstaats . . . . .	107
137	Rudolf v. Ihering: Recht und Gefühl . . . . .	107
138	Karl Marx: Das Recht als ideologischer Überbau . . . . .	108
139	John Stuart Mill: Tyrannei der öffentlichen Meinung . .	109
140	Fürst v. Metternich: Freiheit und Ordnung . . . . .	110
141	Eduard Lasker: Polizeistaat und Rechtsstaat . . . . .	111
142	Otto Bähr: Rechtsstaat und Rechtsprechung . . . . .	111
143	Lorenz von Stein:	
	Der Staatsbürger und die Beschränkung der Staatsgewalt .	112
144	Lob der Selbstverwaltung . . . . .	113
145	Rechtsstaat und materiale Gerechtigkeit . . . . .	114
146	Rudolf Gneist: Rechtsstaat und Nation . . . . .	115
147	Ludwig Gumplowicz: Rechtsstaat und Sozialismus . .	115
148	Die Kaiserliche Botschaft vom 17. November 1881 . . .	116
149	Albert V. Dicey: Rule of Law . . . . .	117
150	Bernhard Windscheid: Das subjektive Recht . . . . .	118
151	Karl Bergbohm: Kampf gegen das Naturrecht . . . . .	119
152	Otto Mayer: Deutsches Verwaltungsrecht ist europäisches Verwaltungsrecht . . . . .	119
153	Oliver Wendell Holmes:	
	Rechtsprechung und Rechtstheorie . . . . .	121
154	Gerhard Anschütz: Der Staat ist rechtlich allmächtig .	121
155	Die Garantiefunktion des gesetzlichen Tatbestandes . .	122
156	Richard Thoma:	
	Rechtsstaatsidee und Verwaltungsrechtswissenschaft .	123

157	Lenin: Das bürgerliche Recht als Übergangserscheinung .	123
158	Erstes Sowjetisches Justizdekret	
	und Gründung der TSCHEKA . . . . .	124
159	Friedrich Darmstaedter: Machtstaat und Rechtsstaat . . .	125
160	Max Weber: Modernes Recht . . . . .	126
161	Adolf Hitler: Das Gewissen steht über dem Gesetz . . . .	127
162	Schutzhalt . . . . .	128
163	Gerhard Anschütz: Grenzen der Richtermacht . . . . .	129
164	Pius XI.: Der Einzelne und die Gesellschaft . . . . .	130
165	Die legale Einführung der Illegalität . . . . .	130
166	Otto Wels: Rechtsbewußtsein und Widerstand . . . . .	131
167	Rechtsbewußtsein und Anpassung . . . . .	132
168	Hans Kelsen: „Reine Rechtslehre“ . . . . .	133
169	Das Recht und der Wille des Führers sind eins . . . . .	134
170	Das völkische Prinzip als Ergänzung des Gesetzes . . . .	134
171	Gustav Radbruch: Autorität des positiven Rechts . . . .	135
172	Harold Laski: Der Rechtsstaat als bloßer Gesetzesstaat .	135
173	Die Neuinterpretation des Rechtsstaates . . . . .	136
174	Strafprozeß und „gesunder Menschenverstand“ . . . . .	137
175	Protest der Kirche in der Diktatur . . . . .	138
176	F. A. von Hayek: Gesetzmäßigkeit der Regierung . . . .	138
177	Das Gesetz als unbedingte Handlungsanweisung . . . . .	139
178	Gustav Radbruch: Eigengesetzlichkeit des Rechts . . . .	140
179	Robert H. Jackson: Eine neue Rechtsordnung . . . . .	140
180	Karl Polak: Die politische Funktion des Rechts . . . . .	141
181	Franz Schlegelberger: Grenzen des Gesetzesgehorsams .	142
182	Deutsche Demokratische Republik: Boykotttheitze . . . .	143
183	Europäische Menschenrechtskonvention . . . . .	143
184	Ernst Forsthoff:	
	Rechtsstaat und Sozialstaat sind Gegensätze . . . . .	144
185	Bundesverfassungsgericht:	
	Weitergeltung gesetzlichen Unrechts . . . . .	145
186	Bundesverfassungsgericht:	
	Die Grundsätze des Rechtsstaates . . . . .	146
187	Der Richter ist nicht Gesetzgeber . . . . .	147
188	Hannah Arendt: Macht und Ohnmacht der Gesetze . . . .	148
189	Der Sozialstaat als Ergänzung des Rechtsstaates . . . .	148
190	Die DDR als Rechtsstaat . . . . .	150
191	Kein Erziehungsauftrag des Staates gegenüber seinen Bürgern. . . . .	151

192	Bundesverfassungsgericht: Nichtigkeit gesetzlichen Unrechts . . . . .	152
193	Die Radbruch'sche Formel . . . . .	153
194	Eingaben statt Rechtsschutz . . . . .	154
195	Richterdiktatur durch unbegrenzte Auslegung . . . . .	154
196	Rechtsstaat und Wahrheit . . . . .	155
197	Niklas Luhmann: Das gesetzte Recht als Ausdruck der Beliebigkeit . . . . .	156
198	„Ziviler Ungehorsam“ . . . . .	157
199	Karl August Bettermann: Der totale Rechtsstaat . . . . .	157
200	Karl Raimund Popper: Die Grundlage der „offenen Gesellschaft“ . . . . .	158
	<i>Weiterführende Literatur</i> . . . . .	161
	<i>Personenregister</i> . . . . .	163
	<i>Sachregister</i> . . . . .	166
	<i>Quellen- und Bildnachweis</i> . . . . .	169